

# Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	13
Legende zu den Tabellen	17
Abkürzungsverzeichnis zur benutzten Literatur	20
Vorwort	21
Erster Teil	
<b>Problemstellung</b>	<b>23</b>
I. Implikationen der progressiven Einkommensbesteuerung	23
II. Zielsetzung und Aufbau der Untersuchung	27
Zweiter Teil	
<b>Ein empirisches Modell zur Ermittlung langfristiger Einkommen unselbständig beschäftigter Steuerpflichtiger</b>	<b>31</b>
I. Die Problematik einer langfristigen Einkommenserhebung	31
II. Bisherige Ansätze in der Literatur	33
1. Die Entwicklung der periodischen Arbeitseinkommen	33
2. Die Entwicklung der Lohn- und Gehaltsstruktur	35
3. Ansätze der personellen Einkommensverteilung	35
4. Der Ansatz des <i>human capital</i>	36
5. Schätzung von Lebenseinkommensverläufen aus Querschnittsanalysen	40
6. Untersuchungen zur steuerlichen Wirkung einer qualifizierten Berufsausbildung	40

III. Grundzüge des benutzten empirischen Modells zur Ermittlung langfristiger Einkommen	41
1. Geographische Abgrenzung und Wahl des Zeitraumes	41
2. Auswahl der Gruppen unselbständig Beschäftigter	43
3. Bildung typischer Arbeitnehmer	48
a) Zur Notwendigkeit der Bildung typischer Arbeitnehmer	48
b) Nichtberücksichtigte Faktoren bei der Bildung typischer Arbeitnehmer	50
c) Der typische Arbeitnehmer	52
c1) Allgemeine Annahmen	52
c2) Spezielle Annahmen	55
(1) Vorbemerkung zur Art der speziellen Annahmen	55
(2) Spezielle Annahmen für Arbeiter in der Industrie und im Handwerk	63
(3) Spezielle Annahmen für Angestellte	66
4. Zusammenfassung des empirischen Modells zur Ermittlung langfristiger Arbeitnehmereinkommen	69
IV. Das verwendete Datenmaterial	71
1. Statistiken zum Bruttoeinkommen der ausgewählten Arbeitnehmer	71
a) Arbeiter in der Industrie	71
b) Arbeiter im Handwerk	75
2. Statistiken zum Bruttoeinkommen der Angestellten	76
3. Grundlagen zur Errechnung des Einkommens nach Steuern	79
a) Vorbemerkung zur Ermittlung des Einkommens nach Steuern	79
b) Der Einkommen- bzw. Lohnsteuerabzug	79
c) Das <i>Notopfer Berlin</i>	80
d) Ergänzungsabgabe und Konjunktur- bzw. Stabilitätzuschlag	81
(1) Die Ergänzungsabgabe	81
(2) Konjunkturzuschlag und Stabilitätzuschlag	81
e) Das Kindergeld	82

<b>Darstellung und Vergleich langfristiger Arbeitnehmereinkommen</b>	<b>83</b>
<b>I. Darstellungs- und Vergleichsmöglichkeiten langfristiger Arbeitnehmereinkommen</b>	<b>83</b>
<b>II. Darstellung und Vergleich der langfristigen Arbeitnehmereinkommen für den Zeitraum 1951–1976</b>	<b>84</b>
1. Absolute Bruttoeinkommen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Karriereverläufen	84
2. Vergleich der absoluten Bruttoeinkommen zwischen den unterstellten Karriereverläufen	90
3. Vergleich der absoluten Bruttoeinkommen von Arbeitern und Angestellten	95
4. Der Einkommensvergleich zwischen Volksschulabsolventen und Hochschulabsolventen	98
a) Diskontierte Einkommen als Vergleichsgrundlage	98
(1) Die Notwendigkeit des Diskontierens	98
(2) Die Wahl eines Zinssatzes	100
b) Diskontierte Bruttoeinkommen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Karriereverläufen	103
c) Vergleich der diskontierten Bruttoeinkommen von Arbeitern und Angestellten	103
d) Einkommen nach Steuern nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Karriereverläufen	108
(1) Absolute Einkommen nach Steuern	108
(2) Diskontierte Einkommen nach Steuern	112
(3) Vergleich der diskontierten Einkommen nach Steuern von Arbeitern und Angestellten	112
e) Vergleich der diskontierten Einkommen nach Steuern zwischen den unterstellten Karriereverläufen	121
f) Die Sensitivität der Ergebnisse	123

III. Darstellung und Vergleich der langfristigen Arbeitnehmereinkommen für den Zeitraum 1960–1976	131
1. Absolute Bruttoeinkommen nach ausgewählten Handwerks- und Wirtschaftszweigen und nach Karriereverläufen	131
2. Vergleich der absoluten Bruttoeinkommen von Arbeitern (Handwerk und Industrie) und Angestellten	136
3. Absolute Einkommen nach Steuern nach ausgewählten Handwerks- und Wirtschaftszweigen und nach Karriereverläufen	137
4. Diskontierte Einkommen nach Steuern nach ausgewählten Handwerks- und Wirtschaftszweigen und nach Karriereverläufen	142
IV. Exkurs: Private Kosten eines Studiums inform entgangener Einkommen	147
V. Vergleich der langfristigen Arbeitnehmereinkommen der Zeiträume 1951–1976 und 1960–1985	147
1. Zweck des Vergleichs der Einkommen zweier Zeiträume	147
2. Prognosevoraussetzungen	148
3. Absolute Bruttoeinkommen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Karriereverläufen für den Zeitraum 1960–1985	151
4. Differenz der Arbeitnehmereinkommen zwischen den Zeiträumen 1951–1976 und 1960–1985	155
VI. Versuch einer Langfrist-Prognose zur Bestimmung von Lebensarbeitseinkommen	157
1. Zweck der Langfrist-Prognose	157
2. Prognosevoraussetzungen	157
3. Lebensarbeitseinkommen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Karriereverläufen für den Zeitraum 1951 bis 1996	160
4. Lebensarbeitseinkommen nach ausgewählten Handwerks- und Wirtschaftszweigen und Karriereverläufen für den Zeitraum 1960–2005	160
5. Differenz der Arbeitnehmereinkommen zwischen den Zeiträumen 1951–1996 und 1960–2005	160

<b>Die Auswirkungen geltender Prinzipien der Einkommensbesteuerung auf langfristige Arbeitnehmer-einkommen</b>	<b>165</b>
I. Auswahl der zu untersuchenden Problemkreise	165
II. Der Familienstand als Differenzierungsmerkmal langfristiger Arbeitnehmereinkommen	167
1. Der steuerliche Unterschied zwischen Ledigen und Verheirateten ohne Kinder	167
2. Der steuerliche Unterschied zwischen Verheirateten ohne Kinder und Verheirateten mit zwei Kindern	174
III. Progressionseffekte der Einkommensteuer bezüglich langfristiger Einkommen	177
1. Analytische Einteilung der Progressionseffekte	177
2. Allgemeine Probleme der Ermittlung von Progressionseffekten	180
3. Quantifizierung von Progressionseffekten in kurz- und mittelfristiger Sicht	181
a) Der Anstiegsprogressionseffekt	181
b) Der Schwankungsprogressionseffekt	185
c) Der Unterbrechungsprogressionseffekt	188
4. Quantifizierung von Progressionseffekten in langfristiger Sicht	196
a) Der Ausbildungsprogressionseffekt	196
b) Der Langzeit-Progressionseffekt	199
b1) Methodische Vorbemerkung	199
b2) Bisherige Ansätze als Maßstab zur Ermittlung des Langzeit-Progressionseffektes	200
(1) Arithmetisch gemittelte Einkommen als Steuerbemessungsgrundlage	200
(2) Annuitätseinkommen als Steuerbemessungsgrundlage	201
(3) Steuerbemessungsgrundlage nach der Methode des <i>block averaging</i>	204

(4) Steuerbemessungsgrundlage nach der Methode des <i>moving averaging</i>	208
(5) Die kumulative Durchschnittsbesteuerung	211
(6) Die fortschreitende Durchschnittsbesteuerung	211
(7) Zusammenfassung	213
b3) Die Ermittlung von Langzeit-Progressionseffekten aufgrund bereinigter Steuersätze	214
(1) Problematik der Ermittlung von Langzeit-Progressionseffekten	214
(2) Die Konstruktion eines bereinigten Langzeit-Steuersatzes	216
b4) Das Ausmaß von Langzeit-Progressionseffekten	219
(1) Arbeitnehmer ohne Hochschulausbildung	219
(2) Arbeitnehmer mit Hochschulausbildung	221
(3) Die Sensitivität der Ergebnisse	223
5. Zusammenfassende Betrachtung der Progressionseffekte	223
 IV. Die künftige Entwicklung der Progressionseffekte	 225
 Fünfter Teil	
 Kritische Würdigung und Ausblick	 227
I. Zur Aussagefähigkeit des konstruierten empirischen Modells	227
II. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	228
III. Steuerpolitische Folgerungen der Analyse	231
 Anhang	 235
Anlage 1: Tätigkeitsmerkmale und Berufsbezeichnungen der definierten Leistungsgruppen durch das Statistische Bundesamt	235
Anlage 2: Korrekturfaktoren für die Lohnformen berechnet in % vom durchschnittlichen Leistungsgruppenverdienst	238

Anlage 3: Korrekturfaktoren für die Altersklassen berechnet in % vom durchschnittlichen Leistungsgruppenverdienst	240
Anlage 4: Ausgewählte Beispiele der Zeitreihen – Erhobene Einkommensdaten nach Wirtschaftszweigen, Karriereverläufen und Familienstand – Bruttoeinkommen und Einkommen nach Steuern	243
Literatur- und Quellenverzeichnis	251